



2

Malerei und Lyrik von Christiane Schütze

Aquarelle, Tusche, Rötel, Mischtechnik und Öl

Landschaft und Figur – diese beiden Sujets bearbeitet Christiane Schütze seit vielen Jahren.

Ihre Liebe zur Musik, zur Bildenden Kunst, zur Lyrik und Fotografie bestimmen den Inhalt und die Empfindungen ihrer Blätter. Für ihre Landschaften entdeckte sie an der See stimmungsvolle Motive, den herben Reiz der Küste. Aus ihrer poetischen Sicht heraus, die mehr eine empfindsame Stimmung als die topografische Genauigkeit eines bestimmten Ortes wiederzugeben anstrebte, entstanden durch das Farbenspiel der Aquarelltechnik Arbeiten von stillen, versunkenen Landschaften. Ihre geschauten Bilder und Empfindungen werden in neu gedachten Bildwirklichkeiten gedanklich vertieft und reflektiert. Eine Synthese von Überliefertem, Selbsterfahrenem und Gefühltem kommt zum Ausdruck. Diese Darstellungen erweisen sich als Abbild eigener Befindlichkeit und spiegeln ihre innere Bewegtheit wieder. In den letzten Jahren wendet sich die Künstlerin verstärkt der Figur und hier speziell dem Porträt zu. Köpfe in Grün und in Blau und Orange. Eine Nase, ein Mund, zwei Augen. Verlorenes Profil. Ein Oval in einem Viereck – spannungsvoll setzt Christiane Schütze es in die Blattfläche. Hier kann man sehen, ablesen und deuten. Es gibt Blätter mit vielen Zuständen. Und sie



3

verwendet hier oft die Farbe als Linie. Was ist es? Schutz, Behausung, Begrenzung, Abgrenzung, oder Eingrenzung, Einengung? Diese Bloßlegung innerer Strukturen gleicht einem „Unter-die-Haut-gehen“ und ist ein anonymer Ausdruck für einen Seelenzustand.

Eva Reulicke

„Immer wenn ich mich auf die Lyrik von Christiane Schütze einlasse, bewundere ich zwei Dinge besonders: Erstens die poetischen Bilder, die Sie mit Ihren Metaphern gestaltet und zweitens die Kürze, in der es ihr gelingt, das was in und um sie ist, in Worte zu kleiden. Oft sind ihre Gedichte wie ein Foto wie eine Skizze.

Wie mit Stift und Pinsel, wenn sie malt, findet sie die richtigen Worte, versieht sie mit einem passenden Rhythmus und lässt den Leser und Zuhörer teilhaben an den Momentaufnahmen und Seelenlandschaften. Sie ist lyrische Malerin und malende Lyrikerin – sowohl mit Zeichenutensilien und Farbe als auch mit Worten. Ihre Gedichte schärfen den Blick und öffnen die Augen für das Besondere im Alltäglichen.“

Brigitte Al-Halbouni zum Buch "Morgens am Meer" - Lyrik und Malerei.

Christiane Schütze wurde 2015 in den Berufsverband der bildenden Künstler Sachsen-Anhalt e.V. aufgenommen.

EINLADUNG

DIE ALTE FRAU IN PRAG

Das alte Mütterchen
mit ihrem
Kinderwagen
und der Puppe
zieht
auf der Straße
umher,
als ob sie
jung wäre
mit ihrem Kind.
Sie schiebt
Ihre verblasste
Kindheit
mit einsamen
Händen
vor sich.
Ihre Wünsche
sind
im Wagen,
der gibt ihr Halt
auf dem
Weg.

zur Ausstellungseröffnung im Literaturhaus Magdeburg
MALEREI UND LYRIK VON CHRISTIANE SCHÜTZE

am Mittwoch, dem 15. März 2017, um 19.00 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Die Künstlerin ist anwesend.

Es spricht:
Eva Reulicke

Musikalische Begleitung:
Eva Kalvelage (Violine in Begleitung)

Sigrid Wege

Vorsitzende des Vereins der Bibliophilen und Graphikfreunde
Magdeburg und Sachsen-Anhalt e.V. »Willibald Pirckheimer«



Die Ausstellung ist eine Veranstaltung des Vereins der Bibliophilen
und Graphikfreunde Magdeburg und Sachsen-Anhalt e.V.
»Willibald Pirckheimer«

Für die freundliche Unterstützung danken wir
der Landeshauptstadt Magdeburg,
dem Literaturhaus Magdeburg e.V.
sowie der druckwerkstatt.

Ausstellung vom 16. März bis 28. April 2017
Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
sowie nach Voranmeldung und zu den Veranstaltungen
Literaturhaus | Thiemstraße 7 | 39104 Magdeburg | Tel.: 0391/4 04 49 95
info@literaturhaus-magdeburg.de | www.literaturhaus-magdeburg.de
www.pirckheimer-magdeburg.de



1

CHRISTIANE SCHÜTZE
MALEREI & LYRIK

Abbildungen

1) »Wachsam«, Öl, 2015

2)?

3)?